

Detailinformationen zu PI 38/2022

Auf folgenden Relationen werden zusätzliche Kapazitäten bereitgestellt, außerdem werden wegen der vielen Baumaßnahmen im Netz und befürchteten Überfüllungen Reiseempfehlungen ausgesprochen

Nord-Süd-Verkehr, im Mittelrheintal und entlang der Nahe

Einer besonderen Bedeutung im Ausflugsverkehr – aber auch deutschlandweit im Nord-Süd-Verkehr – kommt der linken Rheinstrecke zu. Die dort verlaufenden Linien RE 2 (DB Regio; Koblenz – Bingen – Mainz – Frankfurt) und RE 17 (vlexx; Koblenz – Bingen – Bad Kreuznach – Kaiserslautern) werden Samstag und Sonn-/Feiertag mit einzelnen Ausnahmen durchgängig mit einem zusätzlichen Triebwagen verkehren. Die Kapazitäten werden somit je Fahrt von 270 auf 540 Sitzplätze beim RE 2, bzw. von 160 auf 320 Sitzplätze beim RE 17 erhöht.

Um Fahrgästen in Nord-Süd-Richtung zusätzliche Kapazitäten anbieten zu können, werden die Züge des RE 2 am Wochenende zusätzlich Bingen (Rhein) Stadt halten. Dort besteht dann ein neuer Anschluss an die Linie RB 35 (DB Regio; Bingen Stadt – Alzey – Worms), welche ebenfalls mit zusätzlichen Kapazitäten verkehrt und dann 220 Sitzplätze je Fahrt bietet. In Worms Hbf besteht Anschluss an die Linien RE 4 / RE 14 und S 6 der S-Bahn Rhein-Neckar. Auch die Linien RE 4 und RE 14 (DB Regio; Frankfurt – Mainz – Frankenthal – Mannheim / Karlsruhe) werden am Wochenende mit zusätzlichen Kapazitäten verkehren.

Einzelne freitags stark nachgefragte Fahrten des RE 17 (vlexx; Koblenz – Bingen – Bad Kreuznach – Kaiserslautern) werden ebenfalls verstärkt. Dies betrifft die Verbindungen um 15:01 Uhr von Bad Kreuznach nach Koblenz Hbf (an: 15:53 Uhr), von Koblenz Hbf (ab 16:03 Uhr) nach Kaiserslautern Hbf und von Kaiserslautern Hbf (ab 18:02 Uhr) nach Bingen (Rhein) Hbf.

Auf dem RE 3 (vlexx; Saarbrücken – Idar-Oberstein – Bad Kreuznach – Mainz – Frankfurt) werden am Wochenende fast alle Züge mit 430 Sitzplätzen verkehren. Dies jedoch erst nach Beendigung der derzeit stattfindenden Baumaßnahme und somit ab 18.6.2022. Eine besonders stark nachgefragte Verbindung an Freitagen wird ebenfalls verstärkt. Dies betrifft den RE 3 um 15:56 Uhr ab Mainz Hbf nach Saarbrücken, der dann mit 540 statt 270 Sitzplätzen verkehrt. Auch der RE 3 um 17:51 Uhr ab Saarbrücken Hbf nach Mainz Hbf wird freitags verstärkt und bietet dann 430 Sitzplätze.

Zusätzliche Wochenendkapazitäten in der Pfalz

Der RE 1 (DB Regio; Mannheim – Kaiserslautern – Saarbrücken) wird am Wochenende durchgängig in Doppeltraktion verkehren und somit 540 Sitzplätze bieten. Ebenfalls an den Wochenenden verstärkt werden die Züge der Linien RB 70 (DB Regio; Kaiserslautern – Saarbrücken) und RB 71 (DB Regio; Homburg – Saarbrücken – Merzig) sowie die S-Bahn-Linien 1 (im Abschnitt Mannheim – Neustadt/W) sowie die S 2 zwischen Mosbach, Mannheim und Kaiserslautern). Das Land Baden-Württemberg verstärkt darüber hinaus auch die S 3 von Mannheim nach Karlsruhe über Heidelberg.

In der Südpfalz wird die Linie RE 6 (DB Regio; Neustadt – Landau – Karlsruhe) samstags und sonntags durchgängig in Doppeltraktion fahren. Und auch die im Ausflugsverkehr beliebten Züge zwischen Neustadt und Wissembourg (RB 53; DB Regio) werden, mit Ausnahme der Tagesrandlagen, um einen zusätzlichen Triebwagen gestärkt.

Der an Sonn- und Feiertagen verkehrende Rheintal-Express, der eine schnelle Direktverbindung von Karlsruhe über Neustadt, Bad Kreuznach und Bingen nach Koblenz herstellt, wird im gesamten Zeitraum der Gültigkeit des 9-Euro-Tickets mit einem zusätzlichen Triebwagen fahren. Darüber hinaus fährt der Murgtaler-Rad-Express von Ludwigshafen über Mannheim nach Freudenstadt bis Ende August zusätzlich an Samstagen.

Baumaßnahmen stören den Zugverkehr

Zahlreiche Baumaßnahmen der DB Netz AG stören den Zugverkehr während der Gültigkeit des 9-Euro-Tickets. So ist die Bahnstrecke Ingelheim – Mainz noch bis einschließlich 12.06.2022 samstags ab 14 Uhr und an Sonntagen total gesperrt. Hieran schließt sich für den übrigen Zeitraum eine Abendsperrung ab 20 Uhr an Samstag-, Sonntag- und Montagabend an.

Um im Abendverkehr Zugverbindungen zwischen Mainz und Bingen bzw. Mainz und Bad Kreuznach anbieten zu können, setzt der ZSPNV Süd gemeinsam mit vlexx Entlastungszge ein. Geplant sind zwei Zugpaare, die von Mainz nach Armsheim verkehren, dort die Fahrtrichtung wechseln und nach Halt in Gensingen-Horweiler weiter von / nach Bingen verkehren. Jeweils ein Zugpaar wird darüber hinaus von / nach Bad Kreuznach verlängert. Ab Mitte Juli kommen Sperrungen im Bereich Neustadt – Kaiserslautern und ab Anfang August der Nahetalbahn zwischen Bad Sobernheim und Kirm hinzu.

Fahrgäste werden gebeten, sich kurz vor ihrer Reise über die tatsächlich geltenden Fahrpläne zu informieren. Der ZSPNV Süd weist bereits im Voraus darauf hin, dass die Kapazitäten im Schienenersatzverkehr nur in wenigen Fällen ausgeweitet werden können. Eine Mitfahrt kann deshalb nicht in allen Fällen garantiert werden. Nutzen Sie in diesen Fällen auch alternative Routen, um ihr Ziel zu erreichen. Beispiel: Während der Sperrungen zwischen Mainz und Ingelheim weichen Sie bitte auch auf die rechten Rheinseite verkehrenden Züge der VIAS GmbH aus oder umfahren das Gebiet weiträumig über die Strecken Mannheim – Kaiserslautern und Kaiserslautern – Bingen – Koblenz.

ZSPNV Süd gibt Empfehlungen für Reiserouten

Im Nord-Süd-Verkehr (zum Beispiel von Köln nach Mannheim) nutzen Sie bitte ab Koblenz Hbf auch die Züge des RE 17 über Hochspeyer von / nach Kaiserslautern beziehungsweise die Verbindungen über Bingen (Rhein) Stadt, Alzey und Worms Hbf. Geben Sie bestenfalls in den Fahrplanauskunften dann als Zwischenhalt „Alzey“ oder „Rockenhausen“ ein.

Entlang der stark frequentierten Strecke Mannheim – Saarbrücken weichen Sie bitte auf die in zusätzlicher Traktion verkehrenden Regionalbahn-Linien 70 und 71 bzw. auf die S-Bahn-Linien 1 und 2 aus. Fahrgäste von / zur Südpfalz nutzen bitte vorrangig die Züge der Linie RB 53 und nicht die Züge der Linie RB 51 (Karlsruhe – Neustadt).

Bitte beachten Sie, dass eine Fahrradmitnahme nicht in allen Fällen gewährleistet werden kann. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass bei starker Frequentierung Folgezge genutzt werden mssden. Rollstühle und Kinderwagen haben hierbei immer Vorrang vor der Mitnahme von Fahrrädern. In den Ersatzbussen können grundsätzlich keine Fahrräder transportiert werden. Nutzen Sie bitte die gesamte Zuglänge und alle vorhandenen Türen zum Ein- und Ausstieg!